



Versand per E-Mail

- Newsletter-Empfängerinnen und Empfänger
- Unterstützende
- Interessierte

St. Gallen, 12. November 2021

Ihr Kontakt: Roland Buschor - Geschäftsführer | +41 71 242 60 81 | roland.buschor@hospizstgallen.ch

Neues Trauercafé für Angehörige

Sehr geehrte Damen und Herren

Sterbende Menschen zu begleiten, heisst auch, deren Angehörige im Trauerprozess zu unterstützen. Diesen Oktober wurde im Hospiz St. Gallen darum erstmals ein Trauercafé durchgeführt. In diesem können sich alle zwei Monate Angehörige von Menschen, die im Hospiz verstorben sind, austauschen.



Geleitet werden diese Treffen von Mitarbeitenden des Hospizes. Vorerst sind dies die Pflegefachfrau Brigitte Valent und die Musiktherapeutin Franziska Hugentobler. Auftakt eines Trauercafés ist ein besinnliches Element wie eine Klangmeditation, ein Gedicht oder ein Musikstück. Danach können sich die Anwesenden über ihre Trauer austauschen und sich vernetzen. Die Trauer soll Raum finden – unabhängig davon, wie lange der Tod des geliebten Menschen her ist. Weil dieser Austausch nicht einfach ist, legen die Mitarbeitenden Wert auf eine ungezwungene Atmosphäre: Die

Teilnehmenden können sich nach ihren Bedürfnissen einbringen. Zu den Gesprächen werden Kaffee und Kuchen gereicht.

Das Hospiz wird von Privaten und Institutionen finanziell unterstützt. Trotzdem ist es weiterhin auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hospiz St. Gallen

Prof. em. Dr. med. Christoph Hürry
Präsident

Ihre Spende hilft, allen Menschen ein würdevolles Sterben zu ermöglichen.

Einen Schritt vorwärts machen

"Als Pflegefachfrau im Hospiz St. Gallen ist die Begleitung des Trauerprozesses eine meiner Aufgaben. Ich sehe dabei, dass die Sterbenden und die Angehörigen in diesem Prozess manchmal unterschiedlich weit sind. Dann hilft es, wenn wir vermitteln und zuhören. Diese Aufgabe geht weiter, wenn die Bewohnenden des Hospizes verstorben sind. Auch darum haben wir das Trauercafé geschaffen. In diesem treffen sich Menschen, die eine ihnen nahestehende Person verloren haben. Diese geteilte Erfahrung ermöglicht Gespräche, die im persönlichen Umfeld der Trauernden nicht immer möglich sind. Sich über ihre Trauer auszutauschen, kann Angehörigen dabei helfen, einen Schritt vorwärtszugehen und neue Lebensfreude zu finden."



Brigitte Valent
Pflegefachfrau HF
Hospiz St. Gallen